

Nicht nachzuweisen vermochte ich das bisher unbeachtet gebliebene Fragment Decr. XIV, 39 mit der Aufschrift 'Nicolaus Epiphania episcopo'; ich gab es daher unter den Dubia mit heraus (n. 164). Es zeigt Anklänge an conc. Antioch. c. 6 (Mansi II, 1322) und besonders an conc. African. c. 29 (Mansi III, 729)¹. Ebenso wenig konnte ich Decr. IX, 30 ('Nicolaus Carolo archiepiscopo Maguntino') feststellen. Da man schwerlich ein echtes Briefbruchstück darin zu sehen hat, so verzeichnete ich es im Zusammenhange mit einem an denselben Empfänger adressierten und sachliche Berührungspunkte aufweisenden unechten Schreiben (Epist. VI, 674 Note 5). Zu Decr. IV, 86 ist zu bemerken, dass die Aufschrift wohl für den Anfang 'Lege imperatorum — obviare' zutrifft (vgl. Epist. VI, 357 n. 57), nicht aber für das folgende 'Lex imperatorum — subtus'².

23. Sicherer als bei dem Dekret gesteht die herrschende Meinung bei der Panormia dem Ivo von Chartres die Autorschaft zu³. Sie ist nach Fourniers Ansicht ebenfalls um das Jahr 1095 entstanden, in unmittelbarem Anschluss an das Dekret⁴. Dass sie in ihren Einzelbestandteilen hauptsächlich auf dem Dekret beruht, also gewissermaßen einen Auszug daraus bildet, zeigte bereits Wasserschleben⁵, und dieser Auffassung neigt man heute wohl überwiegend zu, zumal seitdem Fournier von neuem energisch für sie eingetreten ist⁶. Für die Ueberlieferung von Nikolausdekreten ergibt die Panormia folgendes Bild. Es sind verwertet die Briefe n. 99 (I, 29. V, 12. 13. VI, 3. 9. 32. 107. 123. VIII, 37). 135 (I, 40). 57 (II, 138. 140⁷). 86 (II, 155. 156⁸). 100 (II, 156. IV, 10). 80 (II, 164). 156

1) Vgl. auch Epist. VI, 686 N. 2. 2) Vgl. hierzu Decr. Gratiani ed. Friedberg S. 19 N. 7 (zu c. 1 D. 10). 3) Vgl. z. B. Realencyklopädie für protestant. Theologie und Kirche X³, 10. Fournier a. a. O. LVIII, 315 ff. 4) Fournier a. a. O. LVIII, 310. 5) Beiträge zur Geschichte der vorgratian. Kirchenrechtsquellen S. 61 ff. 6) A. a. O. LVIII, 299 ff. S. auch Conrat, Geschichte der Quellen I, 383 f. 7) Dagegen ist II, 139 ('Idem ibidem. Lex imperatorum — subtus') falsch inskribiert, vgl. oben S. 110 zu Ivon. Decr. IV, 86. — Es ist bekannt, dass die Panormia sehr zahlreiche irrige Inskriptionen aufweist (vgl. Fournier a. a. O. LVIII, 300 ff.); auf sie ausführlicher einzugehen, würde den Zweck dieser Studien überschreiten. Pan. II, 9. III, 32 (vgl. Mansi XIX, 915 c. 5). V, 114 (vgl. Mansi XIX, 916 c. 16) gehören zu Nikolaus II., Pan. VIII, 30 zu Leo IV. (J. - E. 2642). Ueber Pan. VI, 122 s. unten S. 112. 8) Der Druck zeigt die unsinnige Adresse: 'Leo III. Lothario Augusto'.